

„Wir bleiben im Montafon“

Gantner Instruments ist internationaler Technologieführer mit starken Wurzeln.

SCHRUNS Definitiv im Montafon bleiben wollte Geschäftsführer Werner Ganahl mit seinem Unternehmen Gantner Instruments, als der Bau eines eigenen Firmengebäudes entschieden wurde. „Wir haben hier die motiviertesten Mitarbeiter gefunden. Die meisten stammen aus dem Tal und sind stark verwurzelt. Einige sind eigens hierher gezogen, denn die Wohnqualität ist sehr hoch“, erklärt Werner Ganahl, der die besten Köpfe aus der Region für den Hightech-Betrieb gewinnen möchte. „In einem Seitental ist es zwar schwerer, Fachkräfte zu bekommen, dafür bleiben sie treuer. Die Wissenssicherung durch langfristig beschäftigte Mitarbeiter ist für uns ein wesentlicher Erfolgsfaktor.“ Seit seiner Gründung im Jahr 2004 verzeichnet das Schrunser Unternehmen zweistellige Zuwachsraten pro Jahr. Gestartet wurde mit sechs Mitarbeitern, heute sind es weltweit insgesamt 75. Die Hälfte davon entwickelt und fertigt am Stammsitz hochinnovative Mess- und Prüftechnik.

Weltweite Präsenz

Vor drei Jahren wurde der neue energieeffiziente Firmensitz bezogen, „der durchwegs positive Resonanz bei unseren Mitarbeitern erzeugte. Das futuristische Gebäude trägt die Innovation unseres Betriebes sichtbar nach außen.“ Es wurden von der Planung bis zur Realisierung des Projekts ausschließlich Montafoner Unternehmen damit betraut und die regionale Wirtschaft gestärkt. Das Gebäude ist so konzipiert, dass es eine Erweiterung zulässt. Diese Option wurde bereits dieses Jahr genutzt und ein Zubau um 500 Quadratmeter für Entwicklung und Logistik realisiert. Der Expansionskurs des internatio-



Gebäude mit besonderem Design: 2014 wurde der Hauptsitz von Gantner Instruments errichtet und heuer vergrößert.

FIRMA

nenal Players schlägt sich auch an anderen Standorten nieder. So wurde vor Kurzem ein Neubau im deutschen Zwönitz eingeweiht. Dort werden Messgeräte für große So-

larparks hergestellt. „Das Messen der produzierten solaren Strommenge können viele. Unsere Messgeräte geben zudem die wertvolle Information, wie viel Strom nicht produziert werden konnte und liefern auch den Grund dafür wie z. B. Wartungsbedarf oder Blitzschlag.“ Zusätzliche Niederlassungen in Darmstadt, Frankreich, Schweden, USA, Indien, China und Singapur sowie Vertriebspartnerschaften in über 30 weiteren Ländern unterstreichen die weltweite Tätigkeit.

Industrie und Forschung

Die Anwendungsbereiche der individuellen Lösungen für Messtechnik und Testautomation sind vielfältig. Dabei ist Gantner Instruments Weltmarktführer in der messtechnischen Ausrüstung von

Motorprüfständen. „Nahezu alle Automarken und die Zulieferindustrie messen und testen mit unseren Systemen.“ Auch in der Luftfahrtindustrie ist Gantner Instruments eine fixe Größe. Airbus Helicopters beispielsweise prüft alle in Europa eingesetzten Turbinen mit Gantner-Systemen. Der Zusammenbau des neuen Airbus A350 sowie die Antriebssysteme der Ariane-Raketen werden ebenfalls überwacht. „Wir gehen aber davon aus, dass Kunden nicht mehr für Messgeräte bezahlen werden, sondern für die damit gewonnenen Messdaten und Informationen“, verweist Ganahl auf die Zukunft. „Das Thema Industrie 4.0 und clowdbasierte Messwerterfassung wird deshalb immer wichtiger, und dafür brauchen wir noch mehr kluge Köpfe.“

CHANCENLAND VORARLBERG

BEKENTNIS ZUM STANDORT

Vorarlberger Unternehmen
investieren in die Zukunft

Präsentiert von



WIRTSCHAFTS STANDORT
VORARLBERG
GESELLSCHAFT

www.wisto.at | 05572 552 52 0